

Rock-Enfant-Terrible mit den NO BROS

ÖSTERREICH / In den 80er-Jahren galt Klaus Schubert als das Enfant Terrible des Austro-Rock. Gefeierte von Publikum und Medien (sogar von Ö3) zog er mit seinen NO BROS durch die Konzerthallen Europas. Auch als Bandleader der Nachfolge-Formation SCHUBERT ließ er es standesgemäß weiterkrachen.

Tirol galt als Hochburg der Austrorockmusik

Tirol galt in den 80er-Jahren, wie den meisten vielleicht noch im Gedächtnis ist, als eine der Hochburgen der österreichischen Rockmusik und „Schubl“ war einer ihrer bekanntesten und wohl auch am meisten respektierten Vertreter. Klaus startete mit NO BROS durch und war damit immer wieder für lange Zeit außer Landes.

Aus für SCHUBERT, dafür neue Projekte

1997 kam dann das Ende für die Band SCHUBERT und Klaus legte die Gitarre für einige Zeit zumindest offiziell auf die Seite. Es dauerte nicht lange, da hatte Klaus schon wieder das Bedürfnis, Bühnenluft zu schnuppern. Schubl jammte regelmäßig und rief mit seiner „TITTY TWISTER BAND“ ein neues Live-Projekt ins Leben.

BIRTHDAY-NEWS



Geburtstags-Extraausgabe – Nur für besondere Freunde erhältlich!

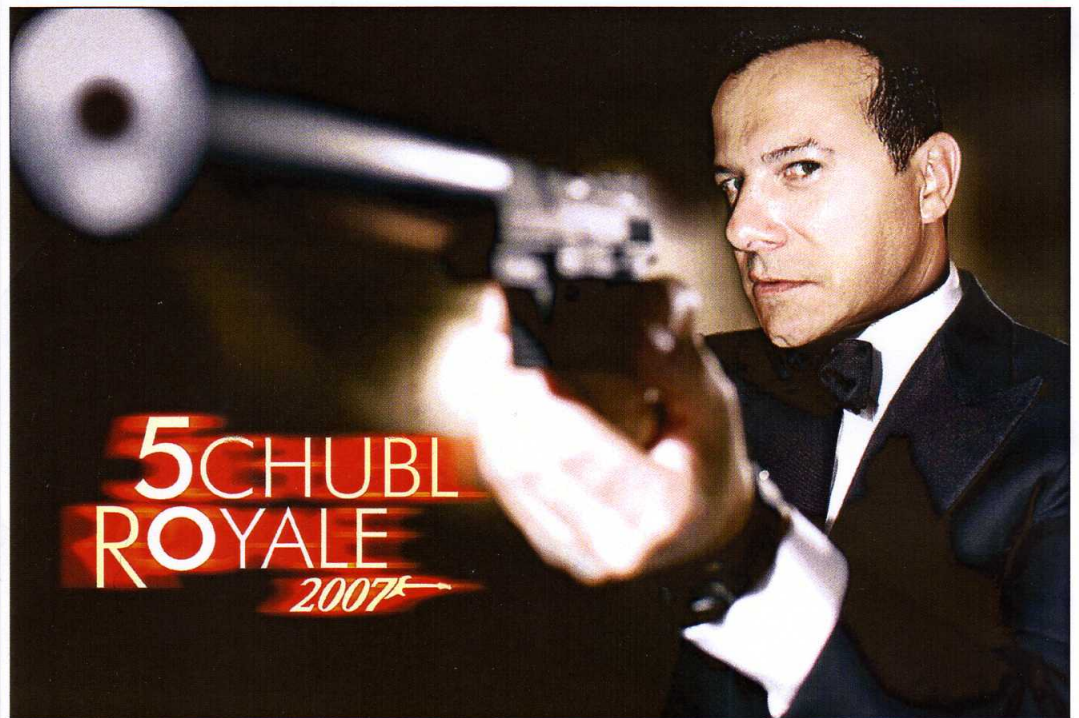
GROSSAUFGEBOT / Anlässlich der großen Party rockten die Größen.

Sensationelles Line-Up

LINE-UP / Anlässlich der großen Party rockte die Creme de la Creme mit dem Jubilar, u. a.: Mike Rinner, Franz Heumader, Verena Pötzl, Joe Kranzler, Andi Brunner, Andi Marberger, Walter Stuefer, Andi Ciresa, Stefan Möller, Walter Mathes, Medina Rekić, Wawa Klikova, Chris „Sextiger“ Bauer, Paul Brandmüller, Joni Madden, Michael Ausserhofer, Lem Enzinger, Charly Ecke, Robert Zimmermann, Kurt Wackernell, Gerhard Staudinger, Hofrat Müller, Mario Somma, Wolfi Moucka, Zappa „Fotzhobel“, Gotthard Rieger, Andi Cutic, Marcus Linder, Manfred Strasser, Matthias Schneider, Suzi Q. und Manfred Zöschg.

NO BROS URGESTEIN / klaus SCHUBERT - NEW CD und Mega-Heavymetal-Party zum 50er.

Da brannte die Nordkette



Klaus Schubert im Wandel der Zeit. Vom langzottigen Wasserbüffel mit seinen rechten drei Beinstreifen zum smarten Jungjubililar, der ab sofort die nächsten 50 Jahre ins Visier nimmt. Keep on rocking!

„TITTY TWISTER“

2004: Mit dem Album „Titty Twister“, dessen Songs in den vergangenen 15 Jahren mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten aufgenommen wurden, schließt Klaus Schubert ein für ihn wichtiges, kreatives und zum Teil außerordentlich turbulentes Kapitel seiner Vergangenheit.

SEITE 2

CODENAME: CAPT'N

Klaus Schubert trug die militärische Rangbezeichnung „Capt'n“. Ungewiss ist, ob er sich diesen „Titel“ mit dem für ihn typischen Augenzwinkern selbst verliehen hat oder ihm diese Anerkennung evtl. aufgrund seiner strategischen Fähigkeiten in Bezug auf die Umsetzung gewisser Vorstellungen und Wünsche zuteil wurde.

SEITE 4

Bald Präsident?

Spektakuläres Comeback von Klaus Schubert mit NO BROS im Jahre 2004 und schon gibt es Gerüchte: Strebt Schubl den Rang des Obersten Befehlshabers des österreichischen Bundesheeres an? Präsident Klaus Schubert – würde doch irgendwie logisch klingen, oder nicht?

SEITE 99

HARDROCK-PAPST

No Bros-Papa Gotthard Rieger, ehemaliger Ö3-Wecker-Star, Moderator der „Harten Währung“ und des „Hard Rock Cafe“ und im TV mit „GR's Rockshow“ nächtlicher Quotenbringer, feiert sein siebentes erfolgreiches Jahr bei Radio Niederösterreich. Abseits von Semino Rossi und Brunner & Brunner blieb er ein Rock 'n' Roller. SEITE 2